

Frankfurt Stadtwald Königsbrunnchen

Koordinaten: 50°04'33" Nord 8°40'45" Ost

Anfahrt: Von Frankfurt aus über die Darmstädter Landstrasse Richtung Darmstadt, vor Neu-Isenburg, rechts abbiegen in die Isenburger Schneise, rechts Parkplatz Oberschweinsteige, zu Fuß in den Stadtwald, am Bach links dem Bachlauf folgen bis zum Königsbrunnchen.
Ca.300m



Das "Königsbrunnchen" wurde 1881 in Naturstein gefasst und bildet den Zusammenschluß von vier Quellen. Es ist die einzige natürliche Quelle im Stadtwald. Die Steine der Fassung sind durch Eisenoxydhydrat rötlich braun gefärbt. Der faulige Geruch kommt vom Schwefelwasserstoff. Die Wasserqualität wird zweimal im Jahr untersucht. Dem Wasser wird eine heilende Wirkung zugeschrieben.

Eine Sage berichtet:

Der Frankenkönig Ludwig III. machte im Wald Jagd auf Elche und Auerochsen. Als der König an einem Johannistag alleine unterwegs war, legte er sich an dem Bächlein nieder, dessen beruhigendes Geplätscher ihn schläfrig machte. Im Traum erschienen ihm liebliche und tanzende Gestalten, in deren Mitte sich sein eigenes Weib befand. Er hatte sie aufgrund falscher Anschuldigungen in ein Kloster verbannt. Sie schaute mit anrührendem Blick und rührte sein Herz. Als der König nach ihr greifen wollte, verschwand sie. Der König erwachte, nachdem es dunkel geworden war. Um ihn herum tobte die Johannisnacht mit ihren Erscheinungen, Irrlichter flackerten im Gebüsch. Am Morgen machte sich der König auf den Weg ins Kloster, nahm seine zu Unrecht verdächtige Gemahlin mit in seine Pfalz in Frankfurt und bestrafte die Verleumder. Die beiden lebten bis zu seinem Tod glücklich zusammen. Seit dieser Zeit wurde die Quelle "Königsborn" genannt. Der Volksmund nennt sie noch heute "Königsbrunnchen".